

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 12. Juni 2014

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

Sitzungsort: Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)	Beginn: 20:01 Uhr
	Ende: 21:45 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeister –entfällt–

1. Stadtrat Knut Kersten (BWG)

Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

Stadtrat Achim Heller (BWG) -fehlt-

Stadtrat Harald Schäfer (SPD) -fehlt-

Stadträtin Margarete Trinath (SPD)

Stadtrat Siegbert Simon (FDP)

Stadträtin Nihayet Sönmez (GRÜNE) -fehlt-

Stadträtin Gertraud Müller (CDU)

Verwaltung

Klaus Niebling,

Leiter der Finanzabteilung

Peter Beil,

Leiter der Bauabteilung

Schriftführerin: Ingrid Boll-Mehler

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. Susanne Rahm -fehlt-

2. Rolf Banik

3. Michael Gutermuth

4. Ilse Gutmann-Friedel

5. Ralf Zinn

6. Silvia Quillmann -fehlt-

7. Hermann Reuß

8. Helmut Müller

9. Bruno Gutermuth

10. Roland Künzel -ab 20:05 Uhr-

CDU-Fraktion

1. Jürgen Melchers

2. Waldemar Niebling

3. Ralf Magerhans -ab 20:15 Uhr-

4. Helmut Lenger

5. Hartwig Maehl

6. Regina Kremer

7. Maren Kirst-Lieber -fehlt-

BWG-Fraktion

1. Uwe Glück

2. Peter Vey

3. Michael Schneider

4. Klaus Grösch

5. Karlfried Clausius -fehlt-

6. Andrea Hintzmann -ab 20:04 Uhr-

7. Björn Seibert -fehlt-

FDP-Fraktion

1. Wolfgang Schübler

2. Martin Gutermuth

3. Jürgen Nix

4. Bernhard Ruppert -fehlt-

GRÜNE-Fraktion

1. Heiner Marquardt

2. Karin Muhr

3. Bernd Muhr

TAGESORDNUNG:

Tagesordnung: A

1. Genehmigung Niederschrift der 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 10.04.2014
2. Beratung und Beschluss über die Aufhebung der Gestaltungssatzung Mosbach aus dem Jahr 2004
3. Beratung und Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken zur 3. Änderung des Bebauungsplans Gersfeld Nr. 16 „Westliche Wolf-Hirth-Straße“
4. Beratung und Beschluss über die Festsetzung der 3. Änderung des Bebauungsplans Gersfeld Nr. 16 „Westliche Wolf-Hirth-Straße“ als Satzung

Tagesordnung: B

5. Beratung und Beschluss über das Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2014
6. Beratung und Beschluss über einen I. Nachtrag zur Satzung der Stadt Gersfeld (Rhön) über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige
7. Beratung zum überrechneten Bauprogramm Wasserversorgung mit Variantenuntersuchung durch das Ing. Büro Köhl, Fulda sowie Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise

hier: Beratung und Beschluss über das grundsätzliche Vorgehen bei der Überarbeitung des Bauprogramms der Wasserversorgung
8. Berichte und Anfragen
- 8.1. Bericht zum Antrag SPD-Fraktion aus der Stadtverordnetenversammlung 10.04.14 - Mögliche Ablöse von Darlehen aus Pachterlös Stadtwald -

ERÖFFNUNG

Der Abgeordnete Uwe Glück (BWG) eröffnet als Stellvertreter der Stadtverordnetenvorsteherin die 25. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Er begrüßt alle Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Gersfelder Rhönboten, auf der Homepage der Stadt Gersfeld (Rhön) und persönliche Einladung vom 04.06.2014 fest.

Anschließend fragt der Abgeordnete Glück die Versammlung, ob es Anträge zur Tagesordnung gibt, was nicht der Fall ist.

Danach wird die Beschlussfähigkeit festgestellt, es sind zum Beginn der Sitzung 22 Abgeordnete und um 20:15 Uhr 25 Abgeordnete anwesend.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Hermann Reuß und Martin Gutermuth benannt.

TAGESORDNUNG

Zur Tagesordnung gibt es keine Wortmeldungen, so dass die Tagesordnung in der vorliegenden Form angenommen wird.

TAGESORDNUNG A

Der Vorsitzende stellt TOP 1, TOP 2, TOP 3 und TOP 4 sowie den Änderungsvorschlag zum Protokoll für die 24. Sitzung vor und bittet sodann die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Beschluss 31/14
-12.06.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Tagesordnung A: TOP 1, TOP 2, TOP 3 und TOP 4.

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 1.

Genehmigung Niederschrift der 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 10.04.2014

Beschluss 31a/14
-12.06.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, das Protokoll der 24. Stadtverordnetenversammlung vom 10.04.2014 wird in der geänderten bzw. ergänzten Form - (Anlage 1) - angenommen sowie zur Veröffentlichung in der dann vorliegenden Form freigegeben.

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 2. Beratung und Beschluss über die Aufhebung der Gestaltungssatzung Mosbach aus dem Jahr 2004

Beschluss 31b/14
-12.06.2014- Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Gestaltungssatzung Mosbach aus dem Jahr 2004 aufzuheben (Anlage 2).

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 3. Beratung und Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken zur 3. Änderung des Bebauungsplans Gersfeld Nr. 16 „Westliche Wolf-Hirth-Straße“

Beschluss 31c/14
-12.06.2014- Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) nimmt das Ergebnis der während der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken zur 3. Änderung des Bebauungsplans Gersfeld Nr. 16 „Westliche Wolf-Hirth-Straße“ zur Kenntnis. Da keine Anregungen zum Verfahren vorgebracht wurden, ist eine Abstimmung entbehrlich (Anlage 3).

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 4. Beratung und Beschluss über die Festsetzung der 3. Änderung des Bebauungsplans Gersfeld Nr. 16 „Westliche Wolf-Hirth-Straße“ als Satzung

Beschluss 31d/14
-12.06.2014- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplans Gersfeld Nr. 16 „Westliche Wolf-Hirth-Straße“ gem. § 10 BauGB als Satzung. Gleichzeitig werden die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gem. § 81 HBO als Gestaltungssatzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplans ist gem. § 10 (2) BauGB ortsüblich bekanntzumachen (Anlage 4).

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TAGESORDNUNG B

TOP 5. Beratung und Beschluss über das Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2014 (Anlage 5)

Der 1. Stadtrat Knut Kersten erläutert den vorgelegten Entwurf und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Der Abgeordnete Jürgen Melchers gibt das Beratungsergebnis des HFA bekannt (0:4:2) und gibt auch gleich die Stellungnahme der CDU-Fraktion ab.

Im Anschluss daran geben die Fraktionen, Herr Banik (SPD) und Herr Marquardt (Grüne), ihre ausführlichen Stellungnahmen ab.

Die BWG-Fraktion u. die FDP-Fraktion verweisen auf die gemein-

samen Anträge aller Fraktionen zum Haushaltssicherungskonzept und geben keine gesonderte Stellungnahme ab.

Herr Melchers trägt sodann die gemeinsamen Anträge aller Fraktionen zum Haushaltssicherungskonzept vor (**Anlagen 6, 7 u. 8**).

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf besteht und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, werden die drei vorliegenden Anträge zum Haushaltssicherungskonzept „en bloc“ wie folgt abgestimmt:

Beschluss 32/14
-12.06.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Änderungen bzw. Ergänzungen gemäß den 3 gemeinsamen Anträgen der Fraktionen der SPD, CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen (Anlagen 6, 7 u. 8) in das Haushaltssicherungskonzept 2014 einzuarbeiten.

Abstimmung:

25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Sodann wird über das Haushaltssicherungskonzept abgestimmt.

Beschluss 33/14
-12.06.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt das Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2014 gem. § 92 Abs. 4 Hessische Gemeindeordnung (HGO) mit den zuvor beschlossenen Änderungen bzw. Ergänzungen (Beschluss 32/14).

Abstimmung:

25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 6.

Beratung und Beschluss über den I. Nachtrag zur Satzung der Stadt Gersfeld (Rhön) über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige

1. Stadtrat Knut Kersten gibt kurze Erläuterungen zu dem vorgelegten I. Nachtrag und bittet um Zustimmung (**Anlage 9**).

Jürgen Melchers berichtet, dass der HFA in seiner Sitzung am 28.05.2014 den vorliegenden Entwurf „I. Nachtrag zur Satzung der Stadt Gersfeld (Rhön) über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige“ beraten und die Vorlage mit 0:5:1 abgelehnt hat. Der Ausschuss unterstützt zwar die Notwendigkeit der Anpassung. Die vorgelegte Fassung findet jedoch keine Zustimmung. Der Ausschuss empfiehlt die grundsätzliche Überarbeitung der Entschädigungssatzung in Anlehnung an die Satzungen der vergleichbaren Kommunen/ Nachbargemeinden.

Herr Melchers stellt zugleich den interfraktionellen Antrag, den I. Nachtrag zur Satzung der Stadt Gersfeld (Rhön) über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige an den Magistrat zurück zu überweisen und nach grundsätzlicher Überarbeitung erneut in den Ausschüssen und in der Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

Beschluss 34/14
-12.06.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den I. Nachtrag zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige an den Magistrat zur grundsätzlichen Überarbeitung zurück zu überweisen und danach erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmung:

21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

TOP 7.

Beratung zum überrechneten Bauprogramm Wasserversorgung mit Variantenuntersuchung durch das Ing. Büro Köhl, Fulda sowie Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise.

hier: Beratung und Beschluss über das grundsätzliche Vorgehen bei der Überarbeitung des Bauprogramms der Wasserversorgung

Der Vorsitzende der Versammlung und der 1. Stadtrat erläutern zunächst nochmals allgemein den Sachverhalt und verweisen auf die umfangreichen Unterlagen und Beratungen in den Ausschüssen und in der Betriebskommission.

Herr Melchers berichtet, dass der HFA mit 6:0:0 und der Bauausschuss mit 7:0:0 der weiteren Vorgehensweise zugestimmt hat.

Danach wird eine Anfrage der SPD-Fraktion durch Herrn Banik vorgetragen. Die Anfrage mit 7 Punkten liegt in schriftlicher Form vor (**Anlage 10**) und wird durch den technischen Betriebsleiter der Stadtwerke, Herrn Peter Beil, in der Versammlung teilweise mündlich beantwortet. Uwe Glück bittet darum, dass die Anfrage auch schriftlich beantwortet wird und dass das Antwortschreiben den Fraktionsvorsitzenden ebenfalls zeitnah per Mail zugeht.

Im Anschluss wird von der SPD-Fraktion, Herrn Reuß, ein Ergänzungsantrag vorgestellt und erläutert (**Anlage 11**). Der Antrag wird in Übereinstimmung geändert/ergänzt und erhält folgenden Wortlaut :

„Das Tiefbautechnische Büro Köhl, Fulda wird im Rahmen der Neuordnung der Wasserversorgung der Stadt Gersfeld (Rhön) damit beauftragt, unverbindliche Preisanfragen für den Einbau eines Wasserkraftwerks einzuholen und dabei die technische und die finanzielle Rentabilität zu überprüfen. Ziel sollte es sein die laufenden Betriebskosten zu senken. Es geht um die Strecken 'Wasserkuppe – Obernhausen' und 'Obernhausen – HB Gersfeld'“.

Beschluss 35/14
-12.06.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Annahme des vorgenannten Antrags.

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Nach Beratung der Anträge wird nun über TOP 7 (**Anlage 12**) abgestimmt.

Beschluss 36/14
-12.06.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorgeschlagene Verfahrensweise, Information des Gesundheitsamtes noch vor dem 12.06.2014 sowie die Überweisung der vorgeschlagenen Varianten 1 und 2 zur Beratung in die zuständigen Ausschüsse. Eine endgültige Beschlussfassung der Variante erfolgt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.07.2014. Hiernach ist der Stadtverordnetenbeschluss 112/11 vom 01.12.2011 zu beachten.

Abstimmung:

25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 8.
Berichte und Anfragen

TOP 8.1

Bericht zum Antrag SPD-Fraktion aus der Stadtverordnetenversammlung 10.04.14 – Mögliche Ablöse von Darlehen aus Pacht-erlös Stadtwald

Berichte:

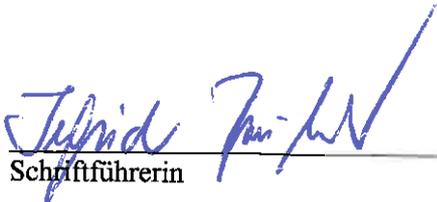
1. Der 1. Stadtrat liest die schriftliche Antwort zum Prüfauftrag der SPD-Fraktion vom 09.04.14 vor und verweist auf die ausführliche Stellungnahme/die Erläuterungen (**Anlage 13**).
2. Die Anfrage der SPD zum Wasserbauprogramm wurde bereits mündlich beantwortet; die schriftliche Beantwortung folgt.
3. Rathausumbau – Kostenentwicklung: Klaus Niebling berichtet ausführlich zur Kostenentwicklung und dem derzeitig geplanten Ausgabenstand von rd. 450.000 €. Weiterhin wird von den Gesprächen und Verhandlungen mit der WiBank berichtet. Festzuhalten ist, dass der Baufortschritt im Haus zügig voran geht. Der 1. Stadtrat informiert darüber, dass die Schäden an der Fassade (Südseite) größer sind als zunächst erwartet, daher wurde für die Fassade zunächst ein Baustopp verfügt. Die Instandsetzung der Fassade ist zurzeit nicht sinnvoll und auch nicht kostengünstig möglich, jedenfalls nicht im Rahmen der noch vorhandenen Mittel. Über den weiteren Fortgang wird in der nächsten Sitzung berichtet bzw. beraten.
4. Weiterhin berichtet der 1. Stadtrat, dass die Kurtax-Kommission unter der Leitung von Stadträtin Gertraud Müller demnächst zusammentritt, um die ersten einleitenden Schritte zu erarbeiten.
5. Der 1. Stadtrat berichtet über neue Schäden am Marktplatzpflaster. Besonders nach der Belastung durch die Umleitung haben sich Steine gelockert und angehoben. Ein Baum ist in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Schäden wurden dokumentiert und dem Rechtsanwaltsbüro Dr. Hartmann vorgelegt. Die weitere Vorgehensweise / rechtliche Schritte werden geprüft.
6. Justus-Schneider-Straße: Herr Kersten berichtet, dass der Kostenrahmen für die Erneuerung der Justus-Schneider-Straße nicht gesprengt wurde. Ein Leerrohr (10 cm Standard) für das Glasfaserkabel wurde bereits verlegt. Jedoch benötigt die RhönEnergie gegebenenfalls dickere Rohre. Er weist darauf hin, dass am 23.06.2014 zum Thema „Breitbandversorgung“ in der Stadthalle eine Infoveranstaltung der RhönEnergie mit dem Landrat stattfindet.
7. REWE Neubau: Herr Kersten berichtet, dass die Firma REWE für den geplanten Neubau versucht, das Gelände an der Bundesstraße (Richtung Gewerkschaftfabrik Günther) aus dem Landschaftsschutzgebiet zu bekommen. Die Planungen gehen zu Lasten der Firma REWE.
8. Zum Thema Hachtskopf berichtet Herr Kersten, dass für die Untersuchungen eine Terminverlängerung bis zum 01.09.2014 gewährt wurde. Angebote der Untersuchungsfirmen liegen vor.

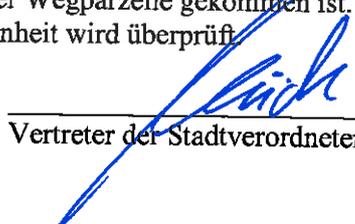
9. Schäden „Auf der Wacht“: Bei dem letzten Unwetter sind Schäden am Kanal in der Straße „Auf der Wacht“ entstanden. Die Sanierungskosten betragen zwischen 20.000 € und 30.000 €. Die Maßnahme muss durchgeführt werden – Gelder sind vorhanden.
10. Herr Kersten berichtet weiterhin, dass die GTU ihre Planungen zum Umbau Bahnübergang Hettenhausen zur Kenntnisnahme vorgelegt hat. Die Stadt Gersfeld (Rhön) hat den Planungen zugestimmt mit dem Hinweis, dass 2014 keine Mittel in den Haushalt dafür eingestellt wurden.

Anfragen

Es werden folgende Anfragen gestellt:

1. Der Abgeordnete Peter Vey fragt nach den Kostenschätzungen für die Sanierung des Freibades in Gersfeld (Rhön).
Herr Kersten antwortet, dass durch die Krankheit von Claus-Peter Herzig noch keine ausreichenden Unterlagen vorliegen. An dem Sanierungskonzept wird jedoch gearbeitet, die Abt.Leiter des Rathauses wurden mit eingebunden. Möglicherweise werden wir es jedoch nicht schaffen, bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ein komplettes Sanierungskonzept mit Zahlen vorzulegen. Uwe Glück weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es sinnvoll wäre, die Abgeordneten Peter Vey, Michael Schneider u. Wolfgang Schübler in die Erarbeitung des Konzeptes mit einzubinden, da diese im Rahmen der „Interessengemeinschaft“ sehr intensiv mitgearbeitet haben.
2. Der Abgeordnete Hermann Reuß fragt nach dem Zustand der Kreisstraße von Gichenbach nach Gersfeld nach dem Unwetter.
Uwe Glück antwortet, dass der Landkreis Fulda Baulastträger dieser Straße ist. Somit kommen auf die Stadt keinerlei Kosten zu. Peter Beil berichtet ergänzend generell zu den Unwetter-schäden. Das Größte zur Erhaltung der Verkehrssicherheit wurde erledigt. Alle Aufräumarbeiten konnten noch nicht abgeschlossen werden.
3. Der Abgeordnete Heiner Marquardt fragt nach dem „illegalen Gewerbebetrieb/Lagerplatz“ im LSG Gichenbach“.
Herr Kersten antwortet, dass der „illegale Lagerplatz“ im LSG bekannt ist und eine Problemlösung angestrebt wird. Lt. Herrn Marquardt wurde der „Lagerplatz“ auch schon vom RP als illegal festgestellt. Der weitere Fortgang der Angelegenheit wird verfolgt.
4. Außerdem fragt der Abgeordnete Heiner Marquardt nach der „veränderten Wegparzelle zum Kriegerdenkmal in Gichenbach“.
Peter Beil berichtet, dass es wohl bei einer baulichen Sache auf dem nahe liegenden Privatgrundstück durch Erdbewegungen zu Schäden an der Wegparzelle gekommen ist.
Die Angelegenheit wird überprüft.


Schriftführerin


Vertreter der Stadtverordnetenvorsteherin